



Werkzeug KI · Orientierung für Fachkräfte in der Kita

KI im Dialog

Iteratives Prompting für Fortgeschrittene

Für Kita-Fachkräfte und Kita-Leitungen



Inhaltsverzeichnis

- 1 Vom Prompt zum Dialog
- 2 Dialogverlauf 1: Elternbrief zur Beitragserhöhung
- 3 Dialogverlauf 2: Tagesordnung für eine Teamsitzung
- 4 Dialogverlauf 3: Lerngeschichte aus einer Situation
- 5 Typische Sackgassen – und wie man rauskommt
- 6 Fortgeschrittene Techniken
- 7 Übungsaufgaben
- 8 Kurzreferenz: Nachfrage-Formulierungen auf einen Blick

1 Vom Prompt zum Dialog

Dieses Dokument vertieft Kapitel 3 des Basisdokuments „Werkzeug KI · Orientierung für Fachkräfte in der Kita“. Dort wird das Prinzip des iterativen Prompting in vier Schritten eingeführt. Hier werden daraus vollständige Dialogbeispiele aus dem Kita-Alltag – mit echten Prompts, simulierten KI-Antworten und Kommentaren.



Die KI ist kein Automat – sondern ein Gesprächspartner.

Ein gutes Ergebnis entsteht selten beim ersten Versuch. Fast immer im Dialog. Der erste Prompt ist der Anfang, nicht das Ende.

Die meisten Nutzerinnen schreiben einen Prompt, sind nicht zufrieden – und fangen von vorne an. Oder sie akzeptieren ein mittelmäßiges Ergebnis, weil sie nicht wissen, wie sie nachsteuern sollen. Dabei gibt es einen einfacheren Weg: nachfragen, präzisieren, korrigieren.

	Einmaliges Prompting	Iteratives Prompting
Vorgehen	Ein Prompt → Ergebnis akzeptieren oder verwerfen	Ein Prompt → Ergebnis bewerten → nachsteuern
Qualität	Zufriedenheit vom Glück abhängig	Ergebnis durch Dialog steuerbar
Haltung	KI als Automat	KI als Gesprächspartner
Niveau	Einstieg	Fortgeschrittene Nutzung

2 Dialogverlauf 1: Elternbrief zur Beitragserhöhung

Dieses Beispiel zeigt, wie ein erster brauchbarer, aber verbesserungswerter Entwurf durch gezielte Nachfragen in fünf Schritten zum fertigen Brief wird.

1

1 Schritt 1 – Der erste Prompt

Einfacher Einstieg ohne viel Kontext – schauen, was die KI liefert.

PROMPT-VORLAGE

Du bist Kita-Leitung. Schreib einen Elternbrief zur Beitragserhöhung.

KI-Antwort – Entwurf 1

Ein förmlicher, korrekter Brief – aber zu lang, zu distanziert, zu allgemein. Er erklärt die Erhöhung, nennt aber keine konkreten Zahlen, klingt bürokratisch und enthält einen Absatz über gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, der die meisten Eltern nicht anspricht.

Das ist ein solider erster Entwurf – aber noch nicht fertig.

Zu förmlich, zu vage, zu lang. Jetzt kommt der entscheidende Schritt: nicht neu anfangen, sondern nachsteuern.

2

2 Schritt 2 – Ton korrigieren

Konkret benennen, was nicht stimmt – und sagen, was stattdessen gewünscht ist.

PROMPT-VORLAGE

Der Brief ist zu förmlich und zu distanziert. Schreib ihn nochmal – wärmer, direkter, so als würde ich persönlich mit den Eltern sprechen.

KI-Antwort – Entwurf 2

Der Ton ist jetzt deutlich zugänglicher. Aber der Brief ist immer noch zu lang und enthält einen Satz, der wie eine Entschuldigung klingt.

Schon viel besser. Der Ton stimmt – jetzt die Länge und den entschuldigenden Satz angehen.

3

3 Schritt 3 – Länge und Haltung

Mehrere Anpassungen in einem Prompt kombinieren – spart Zeit und hält den Kontext zusammen.

PROMPT-VORLAGE

Gut. Kürze den Brief auf maximal 200 Wörter. Und entferne den Satz im zweiten Absatz, der klingt, als würden wir uns entschuldigen – wir informieren, wir entschuldigen uns nicht.

KI-Antwort – Entwurf 3

Kompakt, warm, klar. Der entschuldigende Ton ist weg. Aber ein konkretes Angebot für Familien in finanziellen Schwierigkeiten fehlt noch.

4

4 Schritt 4 – Inhalt ergänzen

Einen spezifischen Satz ergänzen, den die KI nicht von selbst formuliert hätte.

PROMPT-VORLAGE

Füge am Ende noch einen kurzen Satz hinzu: Eltern, die das Gespräch suchen möchten, können sich jederzeit an mich wenden – ohne Hemmungen.

KI-Antwort – Entwurf 4

Fast fertig. Die Erzieherin liest noch einmal durch und bemerkt, dass das Datum fehlt.

5

5 Schritt 5 – Letzter Feinschliff

Auch kleine Details können nachgesteuert werden, ohne von vorne anzufangen.

PROMPT-VORLAGE

Füge noch eine Platzhalterzeile für Datum und Unterschrift ein.

KI-Antwort – Entwurf 5

Fertiger Brief. Bereit zum Ausdrucken.

Fünf Schritte, fünf Minuten. Kein Neustart, nur Dialog.

Das ist iteratives Prompting.

3 Dialogverlauf 2: Tagesordnung für eine Teamsitzung

Dieses Beispiel zeigt, wie die KI durch gezielte Nachfragen von einem generischen Ergebnis zu einer einrichtungsspezifischen Lösung geführt wird. Der Schlüssel: Kontext nachliefern.

1

1 Schritt 1 – Der erste Prompt

Bewusst einfach starten – erst sehen, was kommt.

PROMPT-VORLAGE

Erstell mir eine Tagesordnung für eine Teamsitzung zum Thema Eingewöhnung.

KI-Antwort – Entwurf 1

Eine generische Tagesordnung mit 6 Punkten. Funktioniert – aber passt zu jeder Kita der Welt. Kein Bezug auf die konkrete Situation des Teams.

 Die KI weiß nichts über unser Team, unsere Situation, unsere offenen Fragen.

Jetzt geben wir ihr Kontext.

2

2 Schritt 2 – Kontext nachliefern

Wer ist das Team? Was ist das Ziel? Wie viel Zeit haben wir? Diese drei Fragen machen aus einem generischen Ergebnis eine passende Lösung.

PROMPT-VORLAGE

Wir haben gerade drei neue Kolleginnen, die noch wenig Erfahrung mit dem Berliner Eingewöhnungsmodell haben. Das Ziel der Sitzung ist nicht Information, sondern gemeinsames Erarbeiten. Die Sitzung hat 90 Minuten.

KI-Antwort – Entwurf 2

Jetzt wird es konkreter: Die Tagesordnung enthält eine Kleingruppenphase, ein gemeinsames Erarbeiten von Grundprinzipien, eine Fallbesprechung. Aber die Zeitangaben sind unrealistisch.

3

3 Schritt 3 – Zeitplanung realistisch machen

Die KI hat keine Erfahrung mit dem konkreten Team. Fachliches Wissen über den eigenen Betrieb muss eingebracht werden.



PROMPT-VORLAGE

Die Zeitangaben stimmen nicht. Eine Kleingruppenphase mit Präsentation braucht bei uns mindestens 30 Minuten. Passe die Zeiten realistisch an und streiche lieber einen Punkt, als alles reinzuquetschen.



KI-Antwort – Entwurf 3

Realistischer Zeitplan, ein Punkt gestrichen, klare Struktur.

4

4 Schritt 4 – Format wechseln

Denselben Inhalt in einem anderen Format weiterverwenden – ohne von vorne anzufangen.



PROMPT-VORLAGE

Gut. Mach daraus jetzt noch eine Kurzversion für den Aushang im Personalraum – nur die Punkte mit Zeitangabe, kein Fließtext, max. eine halbe Seite.



KI-Antwort – Entwurf 4

Kompakte Aushang-Version.



Aus einem generischen Ergebnis wurde in vier Schritten eine einrichtungsgerechte Lösung.

Weil wir der KI nach und nach gesagt haben, was sie wissen muss.

4 Dialogverlauf 3: Lerngeschichte aus einer Situation

Dieses Beispiel zeigt den Umgang mit einem inhaltlich falschen Ergebnis – und wie man die KI korrigiert, ohne neu zu starten.

1

1 Schritt 1 – Der erste Prompt

Platzhalter statt echter Kinderdaten verwenden – das ist nicht nur Datenschutz, sondern auch gute Praxis.



PROMPT-VORLAGE

Du bist Erzieherin. Schreib eine Lerngeschichte über ein Kind (Platzhalter: Kind A, 4 Jahre), das beim freien Spiel entdeckt hat, wie man aus Bauklötzen einen stabilen Turm baut.



KI-Antwort – Entwurf 1

Eine Lerngeschichte – aber im falschen Stil. Sie liest sich wie ein Beobachtungsprotokoll, nicht wie eine persönliche Lerngeschichte. Das Du fehlt, die Ansprache an das Kind fehlt, der warmherzige Ton fehlt.



Das Ergebnis ist nicht falsch – aber es ist das falsche Format.

Eine Lerngeschichte spricht das Kind direkt an: „Weißt du noch, als du...“

2

2 Schritt 2 – Format korrigieren

Die KI weiß nicht automatisch, was eine Lerngeschichte ist. Das Format muss erklärt werden.



PROMPT-VORLAGE

Das ist ein Beobachtungsprotokoll, keine Lerngeschichte. Eine Lerngeschichte spricht das Kind direkt an (Du-Form), ist warmherzig und persönlich, und endet mit einer Würdigung. Schreib es nochmal in diesem Stil.



KI-Antwort – Entwurf 2

Jetzt stimmt der Stil. Aber die Lerngeschichte hebt das falsche Lernziel hervor – sie betont Ausdauer, obwohl die Erzieherin das räumliche Denken und Problemlösen in den Mittelpunkt stellen wollte.

3

3 Schritt 3 – Inhaltlichen Fokus verschieben

Stil und Inhalt können getrennt korrigiert werden. Erst den Stil herstellen, dann den Inhalt präzisieren.



PROMPT-VORLAGE

Gut, der Stil stimmt. Aber das zentrale Lernziel soll nicht Ausdauer sein, sondern räumliches Denken und Problemlösen – das Kind hat ausprobiert, beobachtet, eine Hypothese gebildet und dann eine Lösung gefunden. Das soll der Kern sein.



KI-Antwort – Entwurf 3

Jetzt stimmt sowohl Stil als auch Inhalt. Die Erzieherin liest noch einmal und ergänzt einen persönlichen Satz, den nur sie schreiben kann.



Der letzte Satz stammt von der Erzieherin – nicht von der KI.

Das ist der richtige Weg: KI formuliert, Fachkraft kennt das Kind. Beide zusammen ergeben eine gute Lerngeschichte.

5 Typische Sackgassen – und wie man rauskommt

Hier sind die fünf häufigsten Probleme beim iterativen Prompting – und was konkret hilft.

🚧 Sackgasse 1: Die KI versteht mich einfach nicht

Was passiert: Die KI liefert wiederholt Ergebnisse, die am Bedarf vorbeigehen. Die Nutzerin wird frustriert und startet neu.

Was hilft: Nicht neu starten – sondern der KI sagen, was konkret nicht stimmt. „Das ist nicht das, was ich meinte. Mir geht es um X, nicht um Y.“ Je konkreter die Kritik, desto gezielter die Korrektur.

🚧 Sackgasse 2: Der Text wird besser – aber in die falsche Richtung

Was passiert: Die KI reagiert auf Feedback und verbessert eine Dimension (z.B. Ton) – verliert dabei aber eine andere (z.B. Struktur).

Was hilft: Explizit festhalten, was bleiben soll. „Der Ton aus Entwurf 3 war gut – bitte behalte ihn, aber ändere nur die Struktur.“

🚧 Sackgasse 3: Das Ergebnis ist gut – aber nicht für unsere Einrichtung

Was passiert: Der Brief klingt professionell, aber zu generisch. Keine Persönlichkeit, keine einrichtungsspezifische Sprache.

Was hilft: Einrichtungskontext nachliefern. „Wir sind eine kleine Einrichtung mit 3 Gruppen, sehr familiärer Atmosphäre. Schreib es persönlicher, als käme es von einer Leiterin, die die Eltern gut kennt.“

Sackgasse 4: Die KI erinnert sich nicht mehr

Was passiert: In einer langen Konversation kann die KI den Fokus verlieren und bezieht sich KI plötzlich nicht mehr auf frühere Entscheidungen. Der Ton verändert sich wieder.

Was hilft: Wichtige Entscheidungen kurz wiederholen. „Denk daran: Wir hatten uns auf einen warmen, persönlichen Ton geeinigt. Bitte behalte den bei.“

Sackgasse 5: Die KI liefert etwas inhaltlich Falsches

Was passiert: Ein Datum stimmt nicht, eine Aussage ist sachlich falsch, eine rechtliche Information ist ungenau.

Was hilft: Direkt korrigieren und die Korrektur begründen. „Das Datum im Brief ist falsch – richtig ist der 15. September. Bitte passe das an.“ Und: KI-Texte immer fachlich prüfen, bevor sie rausgehen.

6 Fortgeschrittene Techniken

Diese vier Techniken gehen über das Basisdokument hinaus und ermöglichen einen noch flexibleren Umgang mit KI im Kita-Alltag.

Technik 1: Rollen wechseln lassen

Die KI kann denselben Text aus verschiedenen Perspektiven schreiben – besonders nützlich bei schwierigen Kommunikationssituationen.

Beispiel: „Schreib den Brief jetzt nochmal – aber diesmal aus der Perspektive einer Leitung, die wirklich begeistert ist von dem, was sie ihrer Einrichtung bieten kann.“

Beispiel: „Schreib denselben Inhalt als knappe WhatsApp-Nachricht für eine Gruppe.“

Technik 2: Die KI als Kritikerin nutzen

Die KI kann den eigenen Text kritisch prüfen – ein oft unterschätztes Werkzeug.

Beispiel: „Hier ist mein Entwurf für einen Elternbrief. Was könnte daran noch verbessert werden?“

Beispiel: „Welche Reaktionen könnten Eltern auf diesen Brief haben – auch kritische?“

Technik 3: Varianten vergleichen lassen

Statt einen Text immer weiter zu verfeinern, können mehrere Varianten nebeneinander gestellt werden.

Beispiel: „Gib mir drei verschiedene Versionen des Satzes: eine formell, eine warm, eine humorvoll.“

Beispiel: „Schreib den zweiten Absatz in zwei Varianten: einmal für Eltern mit wenig Zeit, einmal ausführlicher für Eltern, die alles genau wissen wollen.“

Technik 4: Format wechseln

Ein fertig ausgearbeiteter Text kann in andere Formate übersetzt werden – ohne neu anzufangen.

Beispiel: „Mach aus diesem Brief eine Stichpunktliste für den Aushang.“

Beispiel: „Fasse den wesentlichen Inhalt in drei Sätzen zusammen – für eine Kurznachricht in der Kita-App.“

Beispiel: „Wandle die Tagesordnung in einen Moderationsleitfaden um.“

7 Übungsaufgaben

Drei Aufgaben zum eigenen Ausprobieren – mit Schritt-für-Schritt-Anleitung. Am meisten lernt man durch Tun: einfach starten, beobachten, nachsteuern.



Übung 1 – Der Drei-Schritte-Brief

Schreib einen Elternbrief zu einem Thema deiner Wahl.

Starte mit einem kurzen, einfachen Prompt.

Steuere dann in mindestens zwei Schritten nach: Ton, Länge oder Inhalt.

Vergleiche Entwurf 1 und Entwurf 3 – was hat sich verändert?



Übung 2 – Die Umwandlung

Nimm einen Text, den du bereits mit KI erstellt hast (oder einen aus dem Basisdokument).

Bitte die KI, ihn in drei verschiedene Formate umzuwandeln:

Fließtext – Stichpunkte - Kurznachricht für die App

Vergleiche die drei Versionen: Welche eignet sich wofür?



Übung 3 – Die KI als Kritikerin

Schreib selbst einen kurzen Text (Elternbrief, Team-Info, Einladung).

Gib ihn der KI und frage: „Was könnte an diesem Text noch verbessert werden?“

Lies die Rückmeldung der KI.

Entscheide dann: Welche Hinweise nimmst du an – und welche nicht? Warum?

8 Kurzreferenz: Nachfrage-Formulierungen auf einen Blick

Diese Tabelle erweitert die Kurzreferenz aus dem Basisdokument. Sie kann ausgedruckt und neben dem Computer gelegt werden.

Ziel	Formulierungsbeispiele
Ton anpassen	Zu förmlich – schreib persönlicher. / Zu locker – professioneller bitte. / Wärmer, als käme es von jemandem, der die Eltern kennt.
Kürzen	Max. 200 Wörter. / Auf das Wesentliche reduzieren. / Streiche alles, was nicht unbedingt rein muss.
Ergänzen	Füge noch hinzu: ... / Was fehlt noch zum Thema X? / Ergänze einen Satz zu Y.
Fokus schärfen	Konzentriere dich auf X. / Der Teil zu Y ist zu lang – kürze ihn. / Das Wichtigste soll im ersten Absatz stehen.
Stil korrigieren	Das ist ein Protokoll, kein Brief – schreib es als Brief. / Kein Fachjargon. / Schreib in Du-Form.
Inhalt korrigieren	Das Datum ist falsch – richtig ist X. / Das stimmt so nicht – es geht um Y, nicht Z.
Format wechseln	Mach eine Stichpunktliste daraus. / Als Tabelle. / Als Kurznachricht für die App.

Perspektive wechseln	Aus Sicht der Eltern formulieren. / Als wäre es eine Kollegin, die schreibt.
Varianten erstellen	Drei Versionen: formell, warm, humorvoll. / Einmal kurz, einmal ausführlich.
Kritik einholen	Was könnte an diesem Text noch besser sein? / Welche Reaktionen könnten Leserinnen haben?
Festhalten was bleibt	Ton aus Entwurf 3 beibehalten – nur die Struktur ändern. / Der erste Absatz ist gut – nur den zweiten überarbeiten.

Dieses Dokument ist Teil der Vertiefungsdokumente zum Grundlagendokument „Werkzeug KI – Orientierung für Fachkräfte in der Kita“. Die weiteren Dokumente sind:

- Wie KI wirklich lernt – Das Märchen-Modell
- Kommunikation & KI – Warum wir anders schreiben müssen als wir reden
- KI-Grenzen in der Pädagogik – Wo Fachlichkeit bleibt
- Datenschutz & KI in der Kita – Orientierung für Fachkräfte und Leitungen